

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

148 (28.6.1895) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt, 30 Bfg. monatlich. Preis in's Haus geliefert, Vierteljährlich 1.30...

Inserate: Die Beilage 20 Bfg. (Sonder-Inserate billiger) die Restbeilage 40 Bfg. Einzelnummern 5 Bfg. Doppelnummern 10 Bfg.

Badische Presse.

Auflage 16000. 15 975. 23. März 1895 (Kleine Presse). Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27. Rotationsdruck. Eigentum und Verlag von H. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil Albert Herzog, für den Inseraten-Teil H. Rinderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Nr. 148. Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Freitag den 28. Juni 1895.

Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Der Großherzog von Baden im Hamburger Museum.

Auf der Rückreise von den Kieler Festen, so berichtet das „Hamb. Fremdenblatt“, hat S. R. G. der Großherzog von Baden am letzten Samstag die Sammlungen des Museums für Kunst und Gewerbe in Hamburg besucht. Der hohe Besuch war telegraphisch angemeldet worden. Am halb 8 Uhr Abends traf der Großherzog am Dammtorbahnhof ein und wurde dort von dem Vorsitzenden der Museums-Kommission, Herrn Syndikus Dr. v. Nette, empfangen.

Der Großherzog durchwanderte sodann die ausgebehten, jetzt das ganze Häuserviertel des Schul- und Museumsgebäudes umfassende Sammlungsräume; bei Gruppen oder einzelnen Werken von hervorragender Bedeutung verweilte er in eingehender Betrachtung. Gleich zur Linken vom Eingang erregten die alten Hamburger und Stodolendorfer Fayencen-Ofen sein Interesse. Vom Zimmer der Arbeiten aus umgeben Metallen wandte er sich in den Gang der japanischen Metallarbeiten, wo der große bronzene Wasserspeier und vor allem die Sammlung der Schwertzierathen beachtet wurden.

Im Mittelzimmer der keramischen Sammlungen fanden die großen Schaufstüde aus höchster Fayence, denen der Großherzog ähnliche in großer Zahl in der berühmten Küchen-einrichtung des Schlosses Favorite bei Baden besitzt, die erst kürzlich eingereichten Fayencen aus Durlach in Baden mit ihren, das ganze Erwerbaleben dieses Landstädtchens umspannenden Malereien, endlich die schönen Berliner Porzellane, insbesondere das Service mit den Bildern aus Lessing's „Minna von Barnhelm“ nähere Beachtung. Im folgenden Zimmer galt diese der großen Kopenhagener Vase mit dem Bildniß des Prinzen Friedrich Christian, des Urgroßvaters der deutschen Kaiserin, und den beiden schönen Wedgewood-Pölen, wobei, wie noch wiederholt, gewürdigt wurde, wie sehr die Sammlungen dadurch bereichert seien, daß patriotische Hamburger ihr Schenkungen widmeten.

des rauchspeienden, schneebedeckten Gipfels des Vulkanes Fusi-yama.

Im südwestlichen Eckzimmer fiel unter den neueren Töpferarbeiten das ausdrucksvolle Selbstbildniß des Pariser Bildhauers Carriés verdientermaßen auf; unter den Gläsern die ausgezeichneten Potale preussischer Könige aus den Potsdamer und Zechliner Glashütten und der einzige Humpen aus dem Kloster St. Johannis zu Hamburg. Am Umgang zu den westlichen Sälen wurden die dort noch provisorisch aufgestellte Madonna des Andrea della Robbia und die deutschen Buchs-Schnitzereien gewürdigt, unter diesen besonders das Bildniß des alten Hamburgeres Werner Kosefink. Von dort ging es durch die Reihe der Möbelzimmer, wo die niederdeutschen Arbeiten vor anderen beachtet wurden, so der Schrank aus dem Rathhaus zu Buztehude, die große Truhe aus dem Markus Ewgn'schen Hause zu Lehe bei Lunden, die großen Hamburger Schränke, endlich das Gefäß aus dem ehemals Jenisch'schen Hause in der Katharinenstraße und das Reliquiar des Drusolone. Beim Durchstreifen der Sammlung norddeutscher und skandinavischer Hausgeräthe erregten die vielen Beweise des Kunstsinnes der niederdeutschen Bauern und manche gemüthvolle oder launige Inschrift die Theilnahme des hohen Besuchers. Auch die noch in der Aufstellungsarbeit befindlichen Stüchplafonds aus dem Postmann'schen Hause im Grimm wurden betrachtet, sodann die Leberarbeiten und Hamburgerischen Gobelins und die reiche Probsteier Spitzensammlung, endlich noch die Sammlung der japanischen Korbflechterarbeiten und zum Schluß eine Auswahl der Aufnahmen, die Wilhelm Weimar, ein ehemaliger Schüler der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, für den Museumsführer gezeichnet hat.

So lange der feinen Abend eine ungetrübte Befichtigung gestattete, verweilte der Großherzog. Er betraute bei diesem Besuch in ebenso lebenswürdiger wie verständnisvoller Weise die warme Theilnahme, die in der von seiner Regierung den Künsten und Gewerben des Großherzogthums gewidmeten Pflege zu Tage tritt.

Personalveränderungen aus dem Bereiche des Ministeriums des Innern.

Uebertragen wurde: Ege, Wilhelm, Justizaktuar, z. St. beim Amtsgericht Heidelberg, die Stelle eines Actuars beim Amt Heidelberg. Verlesen wurde: Grapold, Thomas, Schutzmann in Karlsruhe, der Charakter als Polizeisergeant. Betraut wurden: mit dem Dienst eines Schutzmanns beim Amt Karlsruhe: Apfel, Karl, von Unterschäpf, Bienger, Emil, von Fahrnau, Dielsche, Theodor, von Schönau i. W. Versetzt wurden: Werlang, Karl, Aktuar beim Amt Heidelberg, zum Amt Schopfheim, und Hofner, Georg, Schutzmann beim Amt Karlsruhe, zum Amt Pforzheim.

Entlassen wurde: Bertsch, Michael, Schutzmann beim Amt Karlsruhe.

Gesorden: Dörr, Josef, Badmeister beim Friedrichsbad in Baden-Baden.

Personalmeldungen im Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Statmäßig ange stellt wurde: Hörnte, Christian, Aktuar beim Amtsgericht Rengingen als Kanzleiaffistent beim Landgericht Mosbach. Versetzt wurde: Zimmermann, Heinrich, Aktuar beim Landgericht Karlsruhe, zum Amtsgericht Mannheim, Lipp, Josef, Aktuar beim Landgericht Mosbach, zum Landgericht Karlsruhe. Zugewiesen wurde: Seiler, Friedrich, Gerichtsschreibergehilfe, dem Amtsgericht Rengingen.

Personalmeldungen aus dem Bereiche der Gr. Steuerverwaltung.

Versetzt wurden: Siebert, Dr. Albert, Finanzpraktikant in St. Blasien, als erster Gehilfe für den Domänendienst zu dem großh. Hauptsteueramt Dörrach, die Steueranfseher: Auer, Matthäus, in Dörrach, nach Ueberlingen, Schmidt, Leopold Heinrich, in Walldürn, nach Dörrach, Sacherer, Otto, in Ueberlingen, nach Walldürn, Giffler, Wilhelm, in Philippsburg, nach Hockenheim, Schloffer, Heinrich, in Hockenheim, nach Philippsburg.

Entlassen wurde auf Ansuchen: Neumann, Edmund, Finanzassistent, erster Gehilfe bei dem großh. Finanzamt Donaueschingen, behufs Uebernahme einer Verwaltungsassistentenstelle beim Landesgefängniß Freiburg.

Versetzt wurde: Föhringer, Kasimir, Steueranfseher in Langenbrücken, die Auszeichnung für 12jährige treue Dienste.

Personalmeldungen aus dem Großh. Gendarmerie-Korps.

Versetzt wurden: Dagan, Karl, Wachtmeister, von Karlsruhe nach Pforzheim, Hofmann, Jakob, Gendarm, von Tiefenbrunn nach Dürmersheim, Signmund, Peter, Gendarm, von Wintersdorf nach Rothensfeld, Wind, Josef, Gendarm, von Wintersdorf nach Tiefenbrunn, Frank, Adam, Gendarm, von Durlach nach Bruchsal, Bindner, Rudolf, Gendarm, von Pforzheim nach Durlach.

Badische Chronik.

† Mühlbach b. Eppingen, 25. Juni. Vom schönsten Wetter begünstigt, feierte vorgestern der hiesige Gesangverein „Niedertranz“ das Fest seiner Jahnwende. Der Festtag begann mit einem Ständchen des festgebenden Vereins, und der 12 Mann starken Eppinger Stadtkapelle, dargebracht unterem

Eine Gedankenjüde.

Roman von Jenny Hirsch. (Fortsetzung.)

„Gebiete dem Kutscher, daß er einen anderen Weg einschlägt,“ rief sie. „Aber Kind, was fällt Dir ein?“ „Ich muß zu Tante Kostanze, die Unglückliche ist ganz verlassen.“ „Du nein, es ist für ein gutes Unterkommen für sie besorgt; Du wirst sie später sehen.“ „Agnes, ich beschwöre Dich, besteh nicht darauf,“ bat Valentine immer ängstlicher, immer dringender, denn der Wagen hatte bereits das Ende der durch den Thiergarten führenden großen Allee erreicht und näherte sich seinem Ziele; „ich taue mit meinen Trauerkleidern und meinem trauernden Herzen nicht in Euer junges Glück, ich würde es trüben.“ „Nein, Du sollst Dich daran aufrichten und auch wieder jung und glücklich sein lernen,“ erwiderte Agnes, „und Du wolltest ja Bagemann sprechen; er ist am sichersten jetzt in der Rauchstraße anzutreffen — da sind wir ja schon.“ Der Wagen hielt vor der Villa der Frau von Beeren in der Rauchstraße: die Gitterthür des Vorgartens öffnete sich, Bagemann eilte den Ankommenden entgegen. Wenige Schritte hinter ihm ward aber noch eine andere ihn überragende Gestalt sichtbar, die da hinter einer Mauer auf Posten gestanden zu haben schien.

„O Konrad, das ist wider die Abrede!“ rief Frau von Beeren vorwurfsvoll, während sie sich, auf Bagemanns Arm gestützt, leicht aus dem Wagen schwang. Hinter ihr erklang ein einziger, herzerreißender Schrei; Valentine war ohnmächtig in die Rissen des Wagens zurückgeunken. Bagemann und der Diener eilten herbei, um ihr Beistand zu leisten, aber Konrad Rechling stieß sie heftig zurück. Auf seinen starken Armen, den Kopf der Leblosen an seine breite Brust gelehnt, trug er die Geliebte über die Schwelle des Hauses, die teppichbelegte Treppe hinauf und legte sie in dem für sie bestimmten und mit der ausgiebigsten Sorgfalt zu ihrem Empfange hergerichteten Zimmer auf einem niedrigen Ruhebett nieder. Fünfzehntes Kapitel. Stunden waren vergangen, seit Agnes von Beeren die Freundin aus dem Gefängniß abgeholt, und Rechling sie ohnmächtig in das Haus getragen hatte, und noch immer harpte er vergeblich, daß es ihm gestattet würde, sich ihr zu nähern und sie seiner unwandelbaren Liebe und Treue zu versichern. Wie der Engel mit dem feurigen Schwerte stand Agnes auf der Schwelle des Zimmers, in welchem sich Valentine befand, und wehrte ihm den Eintritt in sein Paradies. „Wollen Sie sie tödten?“ fragte sie als Entgegnung auf seine wiederholten Bitten und Beschwörungen, ihn zu der Geliebten eintreten zu lassen. „Es geht nicht, sie kann

Sie noch nicht sehen, gebulden Sie sich bis morgen, Konrad,“ fügte sie hinzu. „Gebuld, Geduld! Habe ich sie nicht geliebt bis zur äußersten Grenze dessen, was möglich ist?“ stöhnte er. „Nun aber ist sie erschöpft!“ „Da wird nichts übrig bleiben, als frischen Vorrath aufzufüllen, mein armer Freund.“ „O Agnes, Agnes, scherzen Sie nicht!“ flehte er, „ich kann es nicht ertragen. Erbarmen Sie sich doch, wenn Sie wüßten, wie mir zu Muth ist!“ „Ich weiß es, Konrad,“ sagte sie mit einem glücklichen Lächeln, das aber sogleich durch das tiefe Mitgefühl mit dem Freunde gedämpft ward. „Sie sollten mir keine Vorwürfe machen, sondern einsehen, daß alles, was ich thue, nur zu Ihrem und Valentines Besten ist.“ „O, ich bin ein Undankbarer, Agnes, ich dürfte keinen Augenblick vergessen, was ich Ihnen und Bagemann schulde, und ich thue es auch nicht. Aber heute ist es stärker als ich. Warum soll ich Valentine nicht sehen, da sie doch Bagemann lange gesprochen hat?“ „Verstehen Sie das wirklich nicht, Konrad? Ist es Ihnen gar nicht möglich, das zu Ihren Gunsten zu deuten?“ suchte sie ihn zu beschwichtigen. Er war aber heute einem solchen Zuspruch nicht zugänglich, sondern erklärte mit Bestimmtheit: „Sie mögen sagen, was Sie wollen, Agnes, ich kann nicht anders. Es ist mir unmöglich, Ihr Haus zu verlassen, ohne Valentine gesprochen zu haben.“ (Fortsetzung folgt.)

erwürdigten Herrn Pfarrer Käb; hierauf Böllerschüsse und Tagwache. Gegen halb 9 Uhr versammelten sich die Mitglieder des festgebenden Vereins nebst den übrigen hiesigen Vereinen und zogen mit den 15 Festzugstrauern, welche die verhängte neue Fahne trugen, zum Gotteshaus; alda hielt Herr Pfarrer Käb den Festgottesdienst ab. Von 11 Uhr an wurden die auswärtigen Vereine von den Festführern und Musik empfangen und in ihre Quartiere geleitet. Gegen halb 3 Uhr stellte sich der Festzug, an dem sich 17 auswärtige Vereine beteiligten, am Rathaus auf; um von hier aus mit 6 Festreitern an der Spitze, sich durch die reichlich geschmückten Straßen auf den Festplatz zu begeben. Hier hieß der erste Vorstand Herr Konrad Gebhard die erschienenen Festgäste herzlich willkommen, und dankte für das so zahlreiche Erscheinen. Nachdem der Verein unter Leitung seines bewährten Dirigenten Herr Hauptlehrer Deß den deutschen Gruß: „Gott grüße Dich“ vorgelesen hatte, übergab mit einer sinnigen und deutlich vorgelesenen Ansprache das Festkränlein Minna Sachsenheimer dem Vereinsführer Herrn G. Reimold die Fahne, welche letzterer treue Bewahrung zusicherte. Nachdem noch der Verein in stimmungsvoller Weise das Fahnenlied „Auf, ihr Brüder, hebt die Fahnen“ zu Gehör gebracht hatte, trat Herr Pfarrer Käb von Abersbach, ein Sohn des hiesigen Herr Pfarrers, an die Rampe der Festbühne, um in meisterhafter Weise die Festrede zu halten, welche mit einem Hoch auf Kaiser und Großherzog schloß. Hierauf wurde im Gesamtchor das Lied „Hoch Deutschland, hoch“ vorgelesen, der eine große Wirkung erzielte. Während die Vereine in Reihenfolge auf der Tribüne Gesänge vortrugen, entwickelte sich auf dem Festplatz ein fröhliches Treiben. Abends war in drei Wirtschaften Festball. Erwähnt sei noch, daß die Fahne, welche zur vollsten Zufriedenheit ausgefallen ist, von der Firma Karl Neff in Biberach geliefert wurde.

A. Amlingen b. Karlsruhe, 27. Juni. Heute früh nach 4 Uhr brach in der Behausung des hiesigen Bürgers und Landwirts Christian Kiefer, auf bis jetzt noch unaufergeklärte Weise, Feuer aus, welches sich so rasch dem ganzen Anwesen (Haus, Scheuer und Schweineställe unter einem Dach) mittheilte, daß die Bewohner kaum das Leben und nur Weniges an Kleider und Fahrnisse, sowie das Vieh (mit Ausnahme eines schönen jungen Ferkels, welches im hinteren Stall allein stand, und der Hühner) retten konnten. Zwei Schweine, darunter ein großträchtiges Mutterchwein (bekanntes schwer angebrannt) sollen entkommen sein. Dank dem raschen Eingreifen der Feuerwehr und der Einwohner konnte das Feuer auf seinen Herd beschränkt und weiteres Unglück verhindert werden. Gebäude, Möbel und Fahrnisse sind versichert.

Wassaf, 27. Juni. Heute Nacht um halb 2 Uhr wurden die Einwohner durch Feuerzeichen aus dem Schlafe geweckt. Es brannte in der Wollweberei von Mai und Hahn. Das Feuer entstand in den Arbeitsräumen des dritten Stockwerkes und fiel ihm das ganze Fabrikgebäude zum Opfer. Sämtliche Maschinen nebst Material- und Waarenvorrath sind zerstört; von dem Gebäude blieben nur die Umfassungsmauern stehen. Das Gebäude und Fahrnisse sind versichert.

Freiburg, 27. Juni. Die unter dem Protektorat Sr. K. G. dem Großherzog stehende „Oberbadische landwirtschaftliche Ausstellung“, welche vom „Preisgenussverband“ ausgeht, findet Donnerstag den 26. bis mit Sonntag den 29. September d. J. hier statt. Mit derselben ist ein „Trachtenfestzug“ aus einer Anzahl oberbadischer Bezirke, veranstaltet vom Volks-Trachtenverein, verbunden. Die Ausstellung erstreckt sich auf das Landesgebiet der Murg bis zu den oberen Landesgrenzen, indessen können landwirtschaftliche Geräte aus dem Gebiete des ganzen Reiches ausgestellt werden. Zur Ausstellung kommen: Pferde: (Wagen- und Arbeitspferde), 1. Hengste, 2. Klassen, vor und nach dem 1. Jan. 1892 geborene, 6 Preise von 300 bis 75 Mark. 2. Stuten in gleichen Klassen, 12 Preise von 200 bis 50 Mk. Neben Ehrenpreisen und Medaillen belaufen sich die Geldpreise auf 2200 Mk. — Rindvieh: (Ehrenpreise, Medaillen, Geldpreise 9440 Mk.) Simmenthaler mit hellem Pigment: 1. Farren, 20 Preise von 150 bis 40 Mk. 2. Kühe, 32 Preise von 120 bis 40 Mk. 3. Kalbinnen, 24 Preise von 100 bis 30 Mk. 4. Sammlungen aus Zucht-Genossenschaften, bestehend aus mindestens 1 Farren und 7 weiblichen, zuchtfähigen Tieren, 3 Preise von 300 bis 100 Mk. 5. Preise im gleichen Betrage vom Kreis für Kreisangehörige. — Wälder: Farren 9 Preise, Kühe 8 Preise von je 100 bis 40 Mk., Kalbinnen 8 Preise von 80 bis 40 Mk. — Hinterwälder: Desgl. 9, 5 und 3 Preise. — Schweine: (außer Ehrenpreisen und Medaillen 2315 Mk. an Geldpreisen). 1. Weiße und schwarze in ausgesprochen englischem Typus, Esch und Sauer, 24 Preise von 80 bis 30 Mk. 2. Kreuzungen von Landrasse mit Schweinen von englischem Typus, 12 Preise. 3. Landschweine 8 Preise. 4. Familien, Mutterchwein mit den meisten und besten Ferkeln aus den genannten Klassen. — Ziegen: (Geldpreise und Medaillen). 1. Einj. Ziegen und Böcke 6 Preise von 50 bis 30 Mk. Familien, Ziege mit mindestens 3 Nachkommen 60 Mk. 2. Schweizer Rasse 6 Preise. Familie 50 Mk. Von diesen Tieren ist die Anmeldefrist bis 15. Juli zu bewirken. — Geflügel (Anmeldefrist bis 15. August). Geldpreise 500 Mk. und Medaillen. Landwirtschaftl. Nutzgeflügel (Gänse, Enten, Hühner). Vienen (Anmeldefrist bis 1. Sept.). Außer Medaillen 500 Mk. Geldpreise. Fischerei Medaillen. Landwirtschaftliche Erzeugnisse. (Anmeldefrist bis 15. August) Getreide- und Hülsenfrüchte, Knollen und Wurzelgewächse, Hopfen, Gespinnstpflanzen, Delphingrün, Samen, Obstbäume, Korbweiden. 45 Geldpreise, Ehrenpreise, Medaillen. Als Sonderausstellungen: 1. Obst- und Trauben, 2. Trauben, Obst- und Beerwein, gebrannte Wasser. (Anmeldefrist bis 1. Sept.) Bei ersteren sind Geldpreise, bei letzteren Krüge, Service, Diplome ausgelegt. — Außerdem ist eine Weinstockhalle errichtet. — Die dritte Ab-

teilung enthält landwirtschaftliche Geräte und Maschinen, einschließlich der Geräte für Hof- und Klauenbeschlagnahme. (Anmeldefrist bis 15. August.) Als besondere Ausstellung kommt dazu eine solche für Weinbau und Kellereibetrieb. An diese Ausstellung schließt sich an eine Prämierung männlicher und weiblicher Diensthofen, ein Preis, Hof- und Klauenbeschlagnahme und ein Preiswettbewerb. — Zur Verloosung werden 50,000 Loose zu 1 Mk. ausgegeben mit 500 Gewinnen, im Werth von 27,500 Mk.

Fiklingen, 26. Juni. Die beiden Theilhaber der in Konkurs befindlichen Firma Furtwängler u. Metz sind nun in Konstanz inhaftirt; demnächst ist die Verhandlung vor der dortigen Strafkammer. Metz wurde am 7. d. Mts. in Zürich verhaftet und letzten Donnerstag nach Konstanz verbracht, Furtwängler begab sich heute „unter Begleitung“ nach dorten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. Juni.
 * Bei dem Proviantamt Karlsruhe ist der Deuankauf wegen Raummangels vorläufig geschlossen.

§ Mithlungen. Gestern wurde ein Kellner aus Oberkirch hier verhaftet, der in einem Zigarrenladen einige kleinere Partien Zigarren kaufte, unter verschiedenen Manipulationen ein Zehnmarkstück wechseln ließ und versuchte, das Zehnmarkstück mit dem herausgegebenen Gelde wieder in seinen Besitz zu bringen. Er hatte das Geld auch schon in seinem Portemonnaie, es gelang ihm aber nicht, damit zu entkommen, weil die Manipulation bemerkt und das Zehnmarkstück zurückverlangt wurde. Ein Bierbrauer aus Schambaupten, der in dringendem Verdacht steht, mit dem Kellner dieses Geschäft gemeinschaftlich zu betreiben und darauf zu reisen, wurde mit verhaftet.

§ Ein Denker. Ein Goldarbeiter aus Berlin nahm gestern Nachmittag bei Gelegenheit des Bettelns in einem Hotel die dort im Hausgang gehangene Mütze des Hotelburschen mit und setzte sie gleich auf den Kopf, was ihm seine Verhaftung eintrug. Er wurde vorerst auf die Polizeistation gebracht und von da aus wegen ungebührlichen Benehmens in den Notharrest, wobei er sich widersetzte und nach den Schutzmännern schlug und trat. Im Notharrest hat er sich dann die am Leibe getragenen Kleider derart zerissen, daß er anstandslos am Tag nicht in das neue Amtsgericht verbracht werden konnte, sondern damit zugewartet werden mußte, bis es vollständig Nacht war.

§ Schwindler. Zu einem Hausburschen in der östlichen Kaiserstraße kam am 8. d. Mts. ein angeblicher unbekannter Kollege aus Wölsch unter dem falschen Vorgeben, er mühe anderen Tags eine Stelle hier antreten, aber sein Koffer komme erst später. Es gelang ihm, 11 M. 50 Pf. herauszuschwindeln und verschwand dann von hier.

Landw. Vesperehungen und Versammlungen.

- Samstag den 29. Juni:
 Ueberlingen. Nachm. halb 3 Uhr in der Bierbrauerei von Peter Stengele Witwe in Dwingen landw. Vesperehung.
 Waldshut. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Adler in Niederröhl landw. Vesperehung.
 Sonntag den 30. Juni:
 Ueberlingen. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Storchen in Oberhübingen landw. Vesperehung.
 Bonndorf. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Röhle in Veran landw. Vesperehung.
 Reuzingen. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zur Stube in Wyhl landw. Vesperehung.
 Wertheim. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Sternchen in Wabenhäusen landw. Vesperehung.
 Ronsum- und Abfahrverein Weiler am Steinsberg. Nachm. 1 Uhr im unteren Rathhause saale dahier ordentliche Generalversammlung.

Neueste Nachrichten.

Kiel, 27. Juni. Im halb 8 Uhr begann gestern Abend der Blumenkors, von der Marineakademie ausgehend und die „Hohenzollern“ umkreisend. Die Barkassen und Pinassen waren auch zum Theil originell geschmückt, sie wurden mit Schaulen gerudert; ganze Bootsstöcken mit Musikchören waren auf dem Strome, darunter eine Fahrzeug mit dem Recken Hagen, ein Schwanenboot, eine von Beduinen geruderte Division. Der Kaiser bewarf vom Promenadendeck aus die Boote, auch die der Amerikaner und Türken, mit Blumen. Um 9 Uhr bestieg er die blaue Sig und steuerte unter dem Hurray der Menge zur Marineakademie. Hunderte von Booten und zehn Begleiddampfer belebten den Hafen.

Paris, 27. Juni. Aus Rio Grande wird gemeldet: Saldaña beging Selbstmord, nachdem er umzingelt war. Die Revolution wird fortgesetzt. Tavares übernahm das Kommando.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 27. Juni. Die Untersuchung gegen die 2 am 1. d. M. wegen Majestätsbeleidigung verhafteten bulgarischen Studenten ist in vollem Gange. Es verlangt die Behörden wollen gegen die verdächtigen ausländischen Studenten überhaupt vorgehen. Als verdächtig seien der Behörde 18 russische und bulgarische Studenten bezeichnet worden.

Berlin, 27. Juni. Entgegen anderweiter Meldung ist zu konstatieren, daß die feierliche Grundsteinlegung zum Kaiser Wilhelm-Denkmal erst am 18. August stattfinden wird.

Berlin, 27. Juni. Heute Vormittag fand gegen

Freiherrn v. Roke und v. Schrader die Verhandlung wegen Zweifampfes statt. Beide Angeklagte wurden je zu 3 Monaten Festungshaft verurtheilt.

Berlin, 27. Juni. Von zuständiger Seite wird mitgetheilt, daß die preussische Regierung durchaus nicht beabsichtigt, die 4prozentigen Konsols zu konvertiren. Der Termin einer Konvertirung werde überhaupt erst von der Regierung bezeichnet werden, wann das gegenwärtige anormale Zins-Verhältniß sich stabilisiren sollte, was aber nicht zu erwarten sein dürfte.

Wemel, 27. Juni. Nach zweitägiger Verhandlung verurtheilte das hiesige Schwurgericht den Bootsmann Greißhuf, welcher Nachts seinen Schwager überfallen und erstochen, sowie dessen Tochter im Brunnen ertränkt hatte, wegen Doppelmords zweimal zum Tode.

Belgrad, 27. Juni. Ein hiesiges Blatt schreibt, das jetzige Ministerium werde noch vor dem Zusammentritt der Stupischina zurücktreten und ein neues Kabinet unter Garaschanin gebildet werden.

Paris, 27. Juni. Die vom „Gaulois“ gebrachte Nachricht von einem Gegenbesuch der deutschen Flotte in französischen Häfen wird dementirt.

London, 27. Juni. Im Auswärtigen Amt wurden die Delegirten des internationalen Eisenbahnkongresses vom Präsidenten des Handelsamtes, Bryce, empfangen. Bei dem Empfangen waren auch anwesend der Prinz von Wales, der Herzog von Cambridge, der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha und Lord Rosebery.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.
 Eheausgebot: 27. Juni. Ludwig Böhringer von hier, Sattlermeister hier, mit Wilhelmine Wörner von hier, Ehebeschiebung: 26. Juni. Otto Groß von hier, Sekretär am Gr. Verwaltungshof hier, mit Marie Winter von hier.
 Geburten: 19. Juni: Friedrich Wilhelm Georg, Vater Heinrich Schmitt, Metzger und Wirth. 21. Frieda, Vater Mathias Wipfel, Fabrikarbeiter. — Aloisius, Vater Georg Rudloff, Badmeister. 22. Willy Hans, Vater Ernst Beder, Badmeister. — Karl Emil, Vater Karl August Malch, Wirth. — Heinrich, Vater Peter Dreifluff, Schreiner. 23. Annie Emilie, Vater Philipp Heid, Wirth. 24. Karl Johann, Vater Johann Oyle, Schreiner. — Rudolf, Vater Christian Geller, Kutscher. 26. Karl Christian Robert, Vater Karl Bollmar, Bierbrauer.
 Todesfälle: 25. Juni. Karl Braun, Buchhalter, ein Ehegatte, alt 61 Jahre. — Karl Zimmermann, Saffurmeister, ein Ehegatte, alt 50 Jahre.

Telegraphische Kursberichte

vom 27. Juni.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse).		
Deherr. Kreditaktien	341 ¹ / ₂	105.10
Deherr. Staatsb.-A.	374 ¹ / ₂	103.60
Lombarden	96 ¹ / ₂	222.20
3 ¹ / ₂ Portug. St.-Akt.	27.20	187.90
Tendenz: schwach.		
Frankfurt a. M. (Schlußkurse I., 2 Uhr 37 Min.)		
Deherr. Amsterdam	168.60	4 ¹ / ₂ Bad. St.-Obl. i. G. 104.50
London	20.112	4 ¹ / ₂ i. M. 105.50
Paris	81.02	5 ¹ / ₂ Griech. G. B. 33.40
Wien	168.47	4 ¹ / ₂ Monopol, 38.20
Privatbankkonto	2 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂ Italien. Rente 89.—
Napoleonis	16.20	4 ¹ / ₂ Oest. Goldrente 85.35
4 ¹ / ₂ Deutsche Reichsbank.	105.60	4 ¹ / ₂ „ Silberrente 134.50
3 ¹ / ₂	99.60	5 ¹ / ₂ „ 1880er Rente 39.30
4 ¹ / ₂ Preuß. Consols	105.30	4 ¹ / ₂ Portugiesische 68.20
III. Orientanleihe		
Frankfurt a. M. (Schlußkurse II., 3 Uhr — Min.)		
4 ¹ / ₂ Spanische Gt.	69.95	Staatsbahn 374 ¹ / ₂
5 ¹ / ₂ Zollaktien	102.—	Erbthalaktien 253 ¹ / ₂
1 ¹ / ₂ Tür. Obl. D.	25.60	Schweizer Nordostb. 141.80
4 ¹ / ₂ Ungarn	103.50	Mittelmeer 93.90
5 ¹ / ₂ Argentinier	57.50	Meridional 130.—
6 ¹ / ₂ Mexikaner	91.20	Badische Zuckerfabrik 64.—
Berliner Handelsgef.-Akt.	160.50	Nordb. Lloyd 107.20
Darlehensbank	158.20	Nachbörse.
Deutsche Bank	195.60	Deft. Kredit-Akt. 340 ¹ / ₂
Disconto-Commandit	222.30	Disconto-Commandit 221.70
Dresdener	168.70	Staatsbahn 373 ¹ / ₂
Deherr. Länderbank	238 ¹ / ₂	Bombarden 96.—
Credit	341.—	Tendenz: schwach.
Hessische Ludwigsb.	119.20	Russen 320.—
Lombarden	96 ¹ / ₂	
Wien (Vorbörse).		
Kreditaktien	407.50	Papierrente 101.90
Staatsbahn	442.10	Deherr. Kronrents 101.40
Lombarden	112.70	Länderbank 284.20
Banknoten	59.42	Ungar. Kronrents 99.50
4 ¹ / ₂ Ungarn	123.50	Tendenz: schwach.
Paris.		
3 ¹ / ₂ Rente	101.67	3 ¹ / ₂ Portugiesen —
Spanier	69.75	Banque Ottoman. 722.—
Türken	25.85	Rio Tinto 396.—



Prima Ruhrkohlen, alle Sorten, ganz vorzügliche Magerwürfelkohlen (Anthracit) von Honne Espérance Herstal, Gascoaks, Brikets, Brennholz, Holzkohlen, sundheits-Bügelbrikets (5 Kilo M. 1.50) empfehlen **Gehres & Schmidt**, Karlsruhe i. S.

Versteigerungs-Ankündigung.

Der Erbheilung wegen werden aus dem Nachlasse des Tagelöhners Ludwig Reeb in Rintheim die nachverzeichneten Liegenschaften am Freitag den 5. Juli 1895, Nachmittags 2 Uhr, in dem Rathhause in Rintheim einer öffentlichen Versteigerung zu Eigentum ausgesetzt und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Gemarkung Rintheim. 1. L. N. Nr. 79: 11 Ar 98 Meter Ortseiter Hofraithe und Hausgarten mit dem darauf stehenden einstöckigen Wohnhaus und Schweineställen unten im Ort Rintheim gelegen, neben Ludwig Friedrich Martin Wittwe und dem Gemeinschaftsbesitzer August Nitschke, hierher die Hälfte gehörig, neben Ludwig Friedrich Martin Wittwe 4000 M.

2. L. N. Nr. 820: 7 Ar 7 Meter Acker im Schenmattigstuck, neben Aug. Nitschke und Ernst Christian Lehle 300 M.

3. L. N. Nr. 1818: 4 Ar 82 Meter Acker auf dem See, neben Ludwig Gerhardt und Christian Nitschke 450 M.

4. L. N. Nr. 1038: 6 Ar 70 Meter Acker in der Krummenreuth, neben August Eberhardt und Christian Bernward Wenz Wittwe 200 M.

Die Hofraithe kann auf 23. Oktober 1895 in Besitz, die Güterstücke dagegen Martini 1895 angetreten werden. R. Mühlburg, den 24. Juni 1895. Großh. Notar. Mathos. 9201

Liegenschafts-Versteigerung.

Der Theilung wegen werden die nachbeschriebenen zwischen Jakob Dorn u. Wittwe Magdalena geb. Geiß in Sodenheim und ihren Kindern gemeinschaftlichen Liegenschaften in Gemarkung Sodenheim am Montag den 8. Juli 1895, Vormittags 9 Uhr, im Rathhause zu Sodenheim öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Beschreibung der Liegenschaften: 1. Lagerbuch Nr. 3538. 2 a 19 qm Hofraithe; 1 a 20 qm Hausgarten; 9 a 17 qm Ackerland. Auf die Hofraithe ist gebaut: Ein zweistöckiges Wohnhaus mit überbauter Durchfahrt und Schienenteller, ein zweistöckiger Seitenbau mit angebautem Abtritt und Pissoir, Anschlag. Nr. 6509.

In dem Anwesen wurde seitlicher Cigaretten-Fabrikation betrieben. Die Gebäude, welche im Jahre 1892 neu errichtet wurden, enthalten: einen Arbeitsaal für 45 Arbeiter, einen Sortir-, Pack- und Trockenraum und eine Werkführer-Wohnung. 2. Lagerbuch Nr. 283 a: 1 ar 76 qm Hofraithe. Hierauf ist gebaut: Ein einstöckiges Wohnhaus ohne Keller mit Dachzimmer, ein Hausanbau mit gewölbtem Keller, Schweineställe und zwei Abtritte, Anschlag. 2300 M. Sodenheim, den 20. Juni 1895. Der Großh. Notar. Mathos. 9215.2.1

Reichs-

Hallen-theater.

Direktion: Erdmann. Freitag den 28. Juni 1895: Auf Verlangen zum dritten Male: Am Wetterstein oder Die Heimkehr der Krieger 1870/71. Sonntag: Regimentskoster.

Haus-Versteigerung.

Montag den 8. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, wird im Amtszimmer des unterzeichneten Notars - Kaiserstraße 117 - das zum Nachlass des Joseph Epp, Privat dahier, gehörige Anwesen, nämlich:

Das in der Ritterstraße dahier unter Nr. 82 einerseits neben Klaviermacher Jakob Kunz, andererseits neben Werkmeister Adolf Schäfer gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäuden sammt aller liegenschaftlicher Zugehörde, taxirt zu 74 000 M., einer zweiten öffentlichen Steigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag, vorbehaltlich der obervormundschaftlichen Genehmigung, auf das höchste Gebot erfolgt. Die Steigerungsbedingungen können inwischen im Amtszimmer des Notars eingesehen werden. Karlsruhe, den 21. Juni 1895.

C. Fraenlin, Großh. Notar. 9002.3.2

Hochfeiner, 10 jähriger Französischer Cognac

von J. Prunier & Co. milde und bouquetreich, per Flasche Nr. 4., bei Abnahme von 6 Flaschen à M. 3.80. 7444

C. Jessen, Karlsruhe, Karlstraße 29 a.

la. Weinrosinen, Zucker, Tamarinden, Weinsteinensäure etc.

empfehlen sehr billig mit Gebrauchsanweisung zur Weinbereitung. Holddrogerie Karl Roth, Herrnsstr. Nr. 26. 9239

Maggi's

Suppenwürze. Zu haben in Original-Fläschchen von 65 Pfennig an bei Carl Wed, Speyerstraße, Bernhardtstr. 11, Ecke Ludwig-Wilhelmstr. 3. Befolien empfohlen werden Maggi's praktische Gießfläschchen zum sparlichen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. 7811

Condensirte Milch

vorzügliches Kindernährmittel von Jahre langer Haltbarkeit für Haushaltungs- und Küchenzwecke sowie für Bäcker u. Conditoren unentbehrlich in Blechdosen, welche ohne Messer u. Scharfe geöffnet werden empfehlen

Dresdner Molkerei

Gebr. Pfund Hauptkontor: Bautznerstr. 79. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. 9214.6.1

Gander's Schreibfedern

welche durch das Schnellschreiben Gander's Schreibfedern G. S. 1 Sort. n. - 45. 100 St. & vorräthig bei Duttenhofer, Kaiserstrasse 64.

Gründlicher Violinunterricht

bei möglichem Honorar wird erteilt. Offerten unter Nr. 6789 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ruhrkohlen ab Schiff Maxau, beste Qualität zu billigem Sommerpreis, empfiehlt Louis Krutz, Kontor: Waldstraße 44. 9232.3.1

Bank- u. Handels-Zeitung

Die in Berlin täglich seit 42 Jahren erscheinende ist die einzige Spezial-Zeitung für Getreide und Mehl, Spiritus, Vieh und Wolle, Zucker und alle anderen Produkte der Landwirtschaft. Sie bringt täglich aus allen Theilen Deutschlands und des Auslandes, speziell Oesterreich-Ungarns, Russlands, Englands, Frankreichs, Rumäniens, Amerikas etc., ausführliche und erschöpfende Originalkorrespondenzen und genaue, zuverlässigste und neueste Nachrichten über den Getreide-, Spiritus-, Mehl-, Zucker-, Woll-, Del-, Kartoffel-, Säeantens-, Hopfen-, Petroleum-Markt sowie eine Reihe wissenschaftlicher und praktischer ausnahmsbarer Nachrichten aus dem Bank- und Produkthandelsverkehr. Ihre Produktpreisnotierungen sind maßgebend. Täglich die neuesten Nachrichten vom Effektenmarkt. Ausführliche Courszettel der Fondsbörse. Wöchentlich als Gratis-Beilage für die Abonnenten. „Landwirtschaftlicher Anzeiger“.

anerkannt eines der hervorragendsten landwirtschaftlichen Fachblätter dessen Mitarbeiter auf den einzelnen Gebieten der Landwirtschaft und der Volkswirtschaft Autoritäten sind. Wöchentlich die Verlosungsliste des „Deutschen-Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers“. Als weitere Gratis-Beilage bietet die „Bank- und Handels-Zeitung“: Alle neuen Gesetze über Banken, Handel, Weltverkehr und Produkthandelsmarkt. In der Sonntagsnummer findet sich ein reichhaltiges Feuilleton. Kurze Berichte über das Neueste auf dem Gebiet der Kunst und Wissenschaft. Besprechung aller neuen Werke über Handel, Volkswirtschaft, Landwirtschaft, Industrie u. s. w. Die „Bank- und Handels-Zeitung“ ist ein treuer und zuverlässiger Rathgeber und unentbehrlicher Beiwasser im Produkthandels- und Geschäftsverkehr. Sämmtliche Anfragen der Abonnenten werden entweder direkt oder im Briefkasten beantwortet. Der Abonnementspreis der „Bank- und Handels-Zeitung“ mit allen Beilagen beträgt vierteljährlich 8 Mark. Bestellungen nehmen sämtliche Postämter an. Anzeigen 40 Pf. die Zeile.

Expedition der Bank- und Handels-Zeitung. Berlin SW., Zimmerstr. 95/96. 8677

Probe-Nummern gratis und franko.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Alleinstehender Besitzer eines sehr rentabl. Gasthofes, 40 Jahre, evang., vermögend, von angenehm. Aussehen und streng solidem Charakter, sucht Mangel Abkömmlichkeit und Damenbekanntschaft auf diesem Wege eine treue Lebensgefährtin geachteten Alters, von gutem Rufe u. Erziehung, mit Vermögen, welches sicher gestellt wird und welche Lust u. Liebe zu einem flott gehenden Geschäft hat. Nur ernstgemeinte Anträge mit näherer Beschreibung der persönlichen Verhältnisse nebst Beifügung einer Photographie werden unter Zusicherung strengster Diskretion unt. U. 432 erbeten an Rudolf Mosse, Wetzlarheim. 8459.3.2

Generalagentur für Baden.

Die Generalagentur einer ersten deutschen Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft für Baden in Mannheim soll an einen leistungsfähigen, thätigen und eingeführten Fachmann, der Kautionsstellen kann, vergeben werden. Gute Einnahme wird garantiert. Bewerbungen zu richten unter O. O. 436 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Frachtbrieft

mit Firma liefert billigt die Buchdruckerei der „Bad. Presse.“

Da mein Ehemann über meinen Bruder Rudolf Weber in Ettingen wegen vorgekommenen Streitigkeiten unwahre Gerüchte verbreitet hat, so erlaube ich mir bekannt zu geben, daß mein Bruder in diese Streitigkeiten nicht verwickelt ist und die Aussagen meines Ehemannes auf Unwahrheit beruhen. Genofeva Werner, geb. Weber, Karlsruhe. 9236

Bitte.

Wer leiht einem Beamten auf kurze Zeit gegen Caßion und hohen Zins 100 Mark? Offerten bittet man unter Nr. 9228 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten.

Entlaufen.

Ein Leonberger, auf den Namen „Sultan“ hörend, hat sich verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung 9235 Corps „Saxonia“, Bürgerstraße 22.

Für Bierbrauer u. Küfer.

Zu verkaufen Professionsfaß à 70 bis 100 Liter, à 2 bis 3 Mark, Branten, Circular-Pumpen, Vornalisch-Apparat, Drehkreuz, Filter, Kühl-Apparat, Schwimmer, Pression-Pumpe und Kasten, Wasser-Pumpen, Dampfpumpe mit Kupferrohre, Bierleitungs-Rohr, Abdampfpapparat für heißes Wasser, Schlauchgeschirr, Binden, Wagen etc. Göttestraße 4 Karlsruhe, Emmaua Kaiserstraße 25. 9135.3.2

Pianino

kreuzsaitig, Eisen-Konstruktion, schöner, voller Ton, sehr billig zu verkaufen unter fünfjähriger Garantie: Rippstr. 2, 2 Treppen hoch. 7870

Billig zu verkaufen:

Raucellastischdivan 1 Ottomane mit dazu passenden Vorhängen und Betthimmel, 1 Paar Tuchvorhänge, 1 Paar Plüschvorhänge mit Draperie, 1 viertheilige span. Wand, 4 bessere Hohenstühle: Akademiestraße 23 im 2. Stock. 7443

Billig zu verkaufen

ist eine vollständige Ladeneinrichtung, enthaltend 2 große Regale, 2 Radentische, je 4 Meter lang, und 1 Kassenpult. Näheres Kaiserstraße 21 im Hintergebäude. 9118.3.2

Bienen-Verkauf.

Eingige gute Bienen, Wohnungen sind zu verkaufen. 9006.3.3 Luffenstr. 54. 1. St.

Eisenschrank,

ein großer und wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. 9238.3.1 Jos. Meess, Erbprinzenstraße 29.

Tüchtige Maurer

finden dauernde Arbeit. Näheres 9237.2.1 Hirschstraße 38.

Knecht,

der mit Pferden umgehen kann, sofort gesucht. Annalienstraße 29, 2. Stock.

Mechaniker- u. Schlosser-Lehrling

aus achtbarer Familie, kann bei mir in die Lehre treten, ev. mit Kost und Wohnung. 9087.3.2

G. Heilmann,

Mech. Werkstätte und Schlosserei mit Kraftbetrieb, Durlach. Dasselbst ist eine große Dampfmaschine für eine größere Wirtschaft oder Mineralwasserfabrik, für Hand- und Riemenbetrieb, mit Messingkolben, Zylinder und Lager zu verkaufen. Wielandstraße 28 ist ein möbirtes Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen 3. Stock links. 9234

Ein einfach möbirtes Zimmer ist auf 1. Juli billig zu vermieten. 9241.2.1 Grenzstr. 8, Hinterh., 2. St.

Schluttenbach bei Ettlingen.
Gasthaus „Zum Hirsch“.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung bringe ich meine hübsch gelegene Sommerwirthschaft in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig zeige ich an, daß ich eine Asphalt-Regelbahn gebaut habe und zu deren Benützung ich freundlichst einlade.

Freiherlich von Seldeneck'sches Bier
 im Ausverkauf und in Flaschen. 9240.2.1
Kalte und warme Speisen in bekannt guter Waare.
T. J. Günter.

545 Meter über dem Meer. **Luftkurort Engelsbrand** mit 25 Mtr. hohem Aussichtsturm.

auf einem Anstücker des Schwarzwaldes in einer mildenformigen Einsenkung gelegen, 1 1/2 Stunden von Forstheim, 1 Stunde von Neuenbürg und 2/3 Stunden von seiner Eisenbahn-Haltestelle entfernt. Die in unmittelbarer Nähe befindlichen schönen Tannenwälder, welche reiche Gelegenheit zu Spaziergängen gewähren, machen Engelsbrand wie selten einen Platz zum Luftkurort geeignet. Ich habe neuerdings mein von Lustgästen stets fleißig besuchtes

Gasthaus zum Rössle
 vergrößert und kann jetzt weitergehenden Anforderungen genügen. Eigene Metzgerei, Wolkerei und Fuhrwerk.
 Indem ich mir hiermit erlaube, das verehrliche Publikum auf mein Gasthaus aufmerksam zu machen und zu zahlreichem Besuche einzuladen, bemerke ich, daß für gute Speisen, reine Weine und vorzügliche Bedienung garantiert wird. Pensionenpreise nach Uebereinkunft schon von M. 3.— an.
 9216.5.1 **Gastgeber Schöniger.**

Soolbad Rappenaau.
 Station d. Eisenbahnlinie Heidelberg-Meckesheim-Jagstfeld.
Bad-Eröffnung seit 19. Mai 1895.
 Prospekte und Auskunft ertheilen 6537
Badearzt Geiger, Gastwirth Reichardt.

Luftkurort Langenalb,
 Bahnstation Neuenbürg, Postverbindung für 65 Pfg. bis zum Hause.
 Geöffnet während des ganzen Jahres.
 400 Meter über dem Meer. Angenehmer Aufenthalt, umgeben von prächtigen Tannen- und Fichten-Waldungen. Kalte und warme Bäder, auch Soolbäder im Hause. Billige Preise. 8166.10.4
G. Bodamer, z. Adler.

Wasserheilanstalt und Sanatorium
 510 Mtr. ü. M. **Buchenthal.** Telephon.
 Kanton St. Gallen, Schweiz.
 Eisenbahnstation: Uzwil — der vereinigten Schweizerbahnen.
 Die vollkommensten Einrichtungen für das gesammte Wasserheilverfahren, Elektrotherapie, Heilgymnastik, Massage, Wellenbäder, Schwimmbäder, elektrische Bäder, Dampfbäder, künstliche Kohlensäurebäder, Diätetische Kuren.
 Ruhige, geschützte Lage in schattigen umfangreichen Parkanlagen, zahlreiche, abwechslungsreiche Spaziergänge in amuthiger Umgebung. Vorzügliche, gewissenhafte Verpflegung, mässige Preise. — Prospekte gratis.
 Dirigirender Arzt seit 1882:
Dr. H. Wollensack,
 emerit. Assistent des Prof. Dr. Winternitz in Wien.
 6538.6.4

Säckingen a. Rh.
 Altrenommirtes, guteingrichtetes Haus, von Gärten umgeben, in der Nähe des Bahnhofes; freundliche Zimmer, gute Küche und Keller, aufmerksam Bedienung bei mässigen Preisen. 6539.10.7
 Mineralquelle (Jod-, Brom- und lithonhaltige Kochsalztherme 29°) zu Trink- und Badekuren, Soolbäder mit Rheinfelder Sool im Hause. Prospekt durch die Besitzer **Schnurr & Degler.**

Unübertroffen
 als Schönheitsmittel und zur Hauptpflege, 972.52.19
 zur Bedeckung von Wunden sowie in der Kinderstube
LANOLIN -Toilette- LANOLIN
 Cream-
 aus patent. Lanolin der Lanolinfabrik Martinkensfelde.
 Nur hoch wenn mit 
 In Karlsruhe in der Ludwig-Löwen-Apotheke, in der Hof-Apotheke, in der Hof-Apotheke von Ströbe, in der Marien-Apotheke, in der Hirsch-Apotheke und in der Stadt-Apotheke, sowie in der Drogerie von Jul. Dohn.
 In Zinntuben à 40 Pf. und Blechdosen à 60, 20 u. 10 Pf. Schutzmarke „Pfeilring“.
 Wilhelm-Apotheke, in der Apotheke von Steinmetz & Co.

Friedrichsbad — Karlsruhe,
 Kaiserstrasse 136.
 Schwimm-bäder, Wannenbäder, Douchen, Kaffagen.
 Natürliche Soolbäder v. d. Gr. Saline Rappenaau.

Ferien-Colonien für arme kränkliche Schulkinder der Stadt Karlsruhe.

Weitere Beiträge für das laufende Jahr haben wir erhalten durch
 Medizinalrath Vahr: aus Hermann Romberts Vermächtnissen 100 M.;
 durch Consul Bielefeld jun.: von M. Eichersheimer 4 M.; durch Generalarzt Dr. Hoffmann: von E. Ullmann 10 M., Feing 5 M., Geh. Hofrath Waier 10 M., Fr. Dir. Zentend. Kayser 10 M., Ung. 5 M., Bezirks-Aff.-Rat Dr. Kaiser 10 M., Wilhelm Klose 100 M., Fr. Dir. Gathiau 3 M.;
 durch Rentner u. Armenrath Huber: v. Firma Chr. Dertel 10 M., Kaufmann Emil Büchel 5 M., Ung. 2 M., Rentner Huber 5 M.; durch Commerzienrath Schneider: von Commerzienrath Robert Koelle 20 M., Frau v. Rodman, geb. Keiff, 20 M., Dir. Robert Sinner 20 M.;
 durch Oberstabsarzt Schridel: von Fr. Artaria 20 M., Fr. Oberst Weizenegger 20 M.; durch Hofarzt Dr. v. Seyfried: von Geh. Rath Dörner 10 M., Bilh. Rieger 5 M., Heimr. Herrmann 10 M., Oberreg.-Rath Dr. Wörtschhofer 10 M., Fr. Geh. Rath v. Seyfried 5 M., Consul Reichlin 10 M., Rudolf Reichlin 10 M., Ung. 10 M.; durch Archidirektor Dr. von Weech: von Baronin v. Glaubig 10 M., Archivregistrator Haller 3 M.; durch Dekan Dr. Zittel: von Friedr. Wolff sen. 10 M., Dr. E. B. 10 M., Fr. Anna Dell 40 M., Fr. R. R. 10 M. Zusammen 532 M., dazu laut letzter Bekanntmachung 2493 M., im Ganzen 3025 M. Wir danken herzlich und bitten um weitere Gaben.
 Karlsruhe, den 19. Juni 1895.

Das Komitee:
 Vahr, Medizinalrath, Kaiserstraße 223; Bielefeld jun., Verlagsbuchhändler und Consul, Kriegstraße 21; Voll, Dr., Stadtrat, Kaiserstraße 64; Hoffmann, Dr., Generalarzt a. D., Hirschstraße 37, Vorsteher; Huber, Rentner und Armenrath, Kaiserstraße 185, Schriftführer; Reichlin, Stadtrat, Kriegstraße 56; Ludwig, Stadtrat, Kaiserstraße 147, Inventaransführer; Schneider, Commerzienrath, Erbprinzenstraße 31, Schatzmeister; Schridel, Oberstabsarzt a. D., Karlsruhe 2, Stellvertreter des Vorsitzenden; v. Seyfried, Dr., Hofarzt, Westendstraße 18; Specht, Stadtschulrath und Professor, Kreuzstraße 15; v. Weech, Dr., Archidirektor und Kammerherr, Seminarstr. 6; Ziegler, Medizinalrath, Westendstr. 74; Zittel, D., Dekan, Erbprinzenstr. 5.

CHOCOLADE-CACAO
 COMPAGNIE FRANÇAISE
 MARQUE DE FABRIQUE
 2 Fabriken mit Wasserkraft
Strassburg i. Els.
 Mühlenplan 17 u. 26.
 Ueberall zu haben
 in anerkannt vorzüglichen
 Qualitäten. 12672*



18. Jahrgang. — Täglich 8—32 Seiten.
Strassburger
Neueste Nachrichten
 General-Anzeiger für Elß-Lothringen.
 Trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, mit denen die meisten deutschen Unternehmungen in den Reichslanden zu kämpfen haben, ist es den **Strassburger Neuesten Nachrichten** gelungen, Dank umsichtiger Leitung, sich in den sieben Jahren ihres Bestehens derart einzubürgern, daß sie heute einen festen Stamm von fast **27000** Abonnenten besitzen.
 Einzige Zeitung in Elß-Lothringen mit **notariell beglaubigter** Abonnentenzahl: Täglich **26840**.
 Sie dürfen sich rühmen, nicht allein die bei weitem **am meisten verbreitete und geleseste Zeitung** in Elß-Lothringen, sondern auch das erste deutsche Blatt zu sein, das in den weiten Schichten der elßfällischen Bevölkerung, bei Hoch und Nieder, festen Fuß gefast hat. — Ihren bedeutenden Aufschwung verdankt unsere Zeitung hauptsächlich ihrer völlig unabhängigen Haltung und ihrem unparteiischen politischen Standpunkt, wodurch sie namentlich bei der besseren Bürgerklasse, einheimischen wie eingewanderten, zu einem rechten Familienblatt geworden ist und sich einer beispiellosen Beliebtheit erfreut.
Erstes, wirksamstes Insertionsorgan der Reichslande und des angrenzenden Baden, von sämtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren, zahlreichen Vereinen und Corporationen etc. zu Publikationen täglich benutzt.
Unentbehrlich für jede Firma, die sich das weite Absatzgebiet der Reichslande wirksam erschließen will.
 In mehr als 1500 Hotels, Restaurants, Cafés liegt unsere Zeitung täglich auf.
 Straßburg i. E., Blauwollengasse 17.
Druckerei & Verlag d. Strassburger Neuesten Nachrichten
 vorm. G. L. Kayser. 8521.2.2

Karlsruhe Amalienstr. 46 Frankfurt a.M. Kaiserstr. 1
RUDOLF MOSSE
 Annoncen-Aannahme
 für alle Zeitungen und Zeitschriften
 Original-Zeitungs-Preise
 Kosten-Anschläge * Rabatt
 7435.52.17

G. Allmendinger,
 Grünberg (Hessen), fertigt aus 414.52.25
alten Wollsachen
 Kleiderstoffe, Burkin, Häuser, Portieren und Garn an. Anerkannt billige und leistungsfähige Fabrik.
 Musterlager und Annahmestelle in Karlsruhe bei E. Hoz, Bazar, Werderplatz 41, in Durlach bei Frau Amalie Gettert.

jeine Uhr schnell, gut und billig reparirt haben will, der gehe zu Uhrmacher **F. Joseph,**
 8079.150.94 Amalienstr. 29.

Fahrräder.
 Wegen Räumung des Lagers werden einige hundert Stück **ganzer neuer Fahrräder**, solider und bewährter Konstruktion vorjähriger Modells mit Kofferrreifen und Vollgummis zum ausnahmsweise billigen Preise von 100 bis 125 M. gegen Kasse direkt an Private abgegeben.
Eisenwerke Gaggenau, A.-G.
 8655 Gaggenau i. B. 10.7

Nähmaschinen
 reparirt schnell, billig und gut unter Garantie 6588*
M. Müller, Mechaniker,
 Kaiserstraße 19.
 Neue Nähmaschinen, bestes Fabrikat unter Garantie.

1893 er
Moselweine
 zu 50, 60, 70, 80, 100, 120 Pfg. und höher, per Liter im Faß oder per Flasche. Proben gratis und franco. 7445*
C. Jessen,
 Karlstraße 24 und 29 a.
!! Westfälische !!
 prima Cervelettonest à Pfd. 1.20
 Blochenerst " 1.10
 " Mettwurst " —.80
 " Schinken, ger., 12—15 Pfd. schwer, per Pfd. 95 Pfg.
 la. Speck ger., fett u. mager, Pfd. 65 Pfg.
 verendet gegen Nachnahme 5576*
Aug. Kleine,
 Vlotho i. Westfalen.

Lebensstellung.
 Eine der größten deutschen Vieh-Versicherungs-Gesellschaften sucht für den hiesigen Bezirk einen gut empfohlenen energischen Herrn als Bezirksbeamten gegen gute Bezüge (Stamm, Provision und Diäten). Die Stellung ist bei entsprechender Leistung angenehm und dauernd.
 Gesl. Offerten unter „Vieh-Versicherung 8868 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2
Jungem Kaufmann
 im Alter von 25—28 Jahren, katholisch, soliden Charakters, etwas reisefähig, wäre Gelegenheit geboten, in einer kleineren Stadt des badischen Oberlandes sich eine schöne sichere Existenz zu gründen. Offerten mit wahrheitsgetreuer Angabe der Verhältnisse unter Chiffre M. H. Nr. 8951 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Damen
 jeden Standes finden diskrete Aufnahme bei Hebammen Stecher, Marktgrafenstr. 44, Karlsruhe. 5779.13.11